

WASSERBAULABOR BOKU IN WIEN Integral geplantes Forschungsgebäude am Wasser

Am Brigittenauer Sporn, zwischen Donau und Donaukanal, entsteht bis Jahresende 2022 ein hochmodernes Wasserbaulabor der Wiener Universität für Bodenkultur (BOKU), welches praxisorientierte Modellversuche im Originalmaßstab ermöglicht. ATP architekten ingenieure, Wien, wurde nach dem im Jahr 2016 gewonnenen geladenen Wettbewerb in Arbeitsgemeinschaft mit iC Consulente mit der integralen Planung (Architektur und Tragwerksplanung) für das ambitionierte Vorhaben beauftragt.

Das neue Wasserbaulabor weist dabei weltweit einzigartige Maßstäbe auf: Rund 10.000 Liter Donauwasser werden pro Sekunde – ohne zu pumpen – abgezweigt, um ein unterirdisches Labor zu durchfluten. Herzstück der Forschungstätigkeiten bildet der 92 x 25 Meter große „Main Channel“ im Untergeschoss, wo künftig umfassende Forschungsarbeiten zu den Themen Hochwasserschutz, Gewässermorphologie, Sedimenttransport, Wasserkraft und -straßen betrieben werden können. Für den Mitte 2021 fertiggestellten ersten Bauabschnitt, der bis zu 7,41 m unter dem 100-jährigen Hochwasserspiegel liegt,

kamen verschiedene Spezialtiefbau-Techniken parallel zum Einsatz, die dem ATP-Planungsteam höchste Ingenieur-Kunst abverlangten.



Herzstück der Forschungstätigkeiten bildet der 92 x 25 Meter große „Main Channel“